

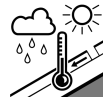




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 18.03.2023



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Tribschnee und Nassschnee.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an Sonnenhängen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m.

Mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden am Mittwoch vor allem in Kammlagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Frischere Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf v.a. an Sonnenhängen zu einer allmählichen Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen bewirken eine Schwächung der Schneedecke.

Die Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht mit dem Altschnee verbunden. Der Tribschnee liegt stellenweise auf einer harten Kruste.

In der Altschneedecke sind v.a. an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden. Dies oberhalb von rund 2200 m.

Tendenz

Am Samstag ist es mild. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab dem Mittag.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 18.03.2023

Tribschnee vorsichtig beurteilen. Mit der Erwärmung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Frischere Tribschneeansammlungen sollten v.a. im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden, auch in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

V.a. an Sonnehängen und an Südwest-, Süd- und Südosthängen sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind vereinzelt noch störanfällig. Oberhalb von rund 2000 m liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Gebieten unterhalb von rund 2000 m liegt an Südhängen wenig Schnee.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Am Samstag ist es mild. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen ab dem Mittag.